

**Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums
für Umwelt und Landwirtschaft
über Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk nachgeordneter Behörden und zur
Bestimmung von Zuständigkeiten im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie
der Ernährung
(Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft/Forsten – ZuLaFoVO)**

erlassen als Artikel 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur
Neuregelung von Zuständigkeiten im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie der Ernährung

Vom 15. Juni 2004

Inhaltsübersicht

**Abschnitt 1
Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk**

- § 1 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Landesanstalt für Landwirtschaft
- § 2 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk des Landesforstpräsidiums
- § 3 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Ländliche Entwicklung
- § 4 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau
- § 5 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der staatlichen Forstämter

**Abschnitt 2
Sachliche Zuständigkeit**

- § 6 Sachliche Zuständigkeit des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft
- § 7 Sachliche Zuständigkeit der Landesanstalt für Landwirtschaft
- § 8 Sachliche Zuständigkeit des Landesforstpräsidiums
- § 9 Sachliche Zuständigkeit der Staatlichen Ämter für Ländliche Entwicklung
- § 10 Sachliche Zuständigkeit des Regierungspräsidiums Chemnitz
- § 11 Sachliche Zuständigkeit der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau
- § 12 Sachliche Zuständigkeit der unteren Forstbehörden
- § 13 Verweisungen
- Anlage 1 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau
- Anlage 2 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der staatlichen Forstämter

**Abschnitt 1
Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk**

**§ 1
Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk
der Landesanstalt für Landwirtschaft**

(1) Die Landesanstalt für Landwirtschaft hat ihren Sitz in Dresden.

(2) Der Dienstbezirk der Landesanstalt für Landwirtschaft umfasst das Gebiet des Freistaates Sachsen.

**§ 2
Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk
des Landesforstpräsidiums**

(1) Das Landesforstpräsidium hat seinen Sitz in Pirna.

(2) Der Dienstbezirk des Landesforstpräsidiums umfasst das Gebiet des Freistaates Sachsen.

§ 3

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Ländliche Entwicklung

(1) Die Staatlichen Ämter für Ländliche Entwicklung haben ihren Sitz in

1. Oberlungwitz,
2. Kamenz,
3. Wurzen.

(2) Der Dienstbezirk des Staatlichen Amtes für Ländliche Entwicklung Oberlungwitz umfasst den Regierungsbezirk Chemnitz, der Dienstbezirk des Staatlichen Amtes für Ländliche Entwicklung Kamenz den Regierungsbezirk Dresden und der Dienstbezirk des Staatlichen Amtes für Ländliche Entwicklung Wurzen den Regierungsbezirk Leipzig.

§ 4

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau ergeben sich aus der Anlage 1.

§ 5

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der staatlichen Forstämter

(1) Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der staatlichen Forstämter ergeben sich aus der Anlage 2.

(2) Zu den Dienstbezirken der staatlichen Forstämter gehören nicht Waldflächen, die im Alleineigentum einer Körperschaft mit körperschaftlichem Forstamt stehen.

(3) Unabhängig von der Abgrenzung der Dienstbezirke nach Absatz 1 kann das Landesforstpräsidium

1. die Betreuung einer Forstbetriebsgemeinschaft einheitlich einem staatlichen Forstamt zuweisen,
2. Wald von Körperschaften nach Maßgabe des § 47 Abs. 1 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Waldgesetz – [SächsWaldG](#)) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 46 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 148, 171) geändert worden ist, dem staatlichen Forstamt zur Bewirtschaftung zuweisen, in dessen Dienstbezirk die Körperschaft ihren Sitz hat.

Die hoheitlichen Zuständigkeiten, insbesondere die forstpolizeilichen Zuständigkeiten, bleiben davon unberührt.

Abschnitt 2

Sachliche Zuständigkeit

§ 6

Sachliche Zuständigkeit des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft

Das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft ist die nach Landesrecht zuständige Behörde, Prämienbehörde, Stelle oder Landesstelle im Sinne

1. der § 53 Abs. 4 und § 70 Abs. 3 des Gesetzes über die strukturelle Anpassung der Landwirtschaft an die soziale und ökologische Marktwirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik (Landwirtschaftsanpassungsgesetz – LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), das zuletzt durch Artikel 7 Abs. 45 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1149, 1174) geändert worden ist,
2. der § 7 Abs. 1 und § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der

- Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK-Gesetz – GAKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 1988 (BGBl. I S. 1055), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Mai 2002 (BGBl. I S. 1527, 1528) geändert worden ist,
3. des Gesetzes zur Durchführung der einheitlichen Betriebsprämie (Betriebsprämierendurchführungsgesetz – BetrPrämDurchfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 2004 (BGBl. I S. 1868),
 4. der § 14 Abs. 5 Satz 3, § 34 der Verordnung über die Gewährung von Prämien für männliche Rinder, Mutterkühe und Mutterschafe (Rinder- und Schafprämien-Verordnung) vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2588), die zuletzt durch Verordnung vom 6. Oktober 2003 (BGBl. I S. 1970, 2140) geändert worden ist,
 5. des § 17 Abs. 1 Satz 3 der Verordnung über den Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Flächen, das Verfahren sowie den Beirat nach dem Ausgleichsleistungsgesetz (Flächenerwerbsverordnung – FlErwV) vom 20. Dezember 1995 (BGBl. I S. 2072), die zuletzt durch Artikel 463 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785, 2875) geändert worden ist, für landwirtschaftlich genutzte Flächen über 10 ha,
 6. der § 10 Abs. 2, § 22 Abs. 1 Satz 6, Abs. 4 Satz 1, § 25 Abs. 4, § 27 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über den Verkehr mit Milch, Milcherzeugnissen und Fetten (Milch- und Fettgesetz) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7842-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 156 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2322) geändert worden ist,
 7. der § 2 Abs. 3 Satz 2, § 4 Abs. 2 Satz 2 der Verordnung über Preisnotierungen für Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse vom 27. November 1997 (BGBl. I S. 2768), die zuletzt durch Artikel 300 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2341) geändert worden ist,
 8. des § 28 der Verordnung zur Durchführung der Zusatzabgabenregelung (Zusatzabgabenverordnung) vom 12. Januar 2000 (BGBl. I S. 27), die zuletzt durch Verordnung vom 14. Januar 2004 (BGBl. I S. 89) geändert worden ist,
 9. des § 8 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung über die Gewährung von Beihilfen für Schulmilch (Schulmilch-Beihilfen-Verordnung) vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2099), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 20. Juli 2001 (BGBl. I S. 1707, 1708) geändert worden ist,
 10. a) der Artikel 19 Abs. 1 Satz 2, Artikel 21 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates vom 29. September 2003 mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 2019/93, (EG) Nr. 1452/2001, (EG) Nr. 1453/2001, (EG) Nr. 1454/2001, (EG) Nr. 1868/94, (EG) Nr. 1251/1999, (EG) Nr. 1254/1999, (EG) Nr. 1673/2000, (EWG) Nr. 2358/71 und (EG) Nr. 2529/2001 (ABl. EU Nr. L 270 S. 1, 2004 Nr. L 94 S. 70), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 118/2005 der Kommission vom 26. Januar 2005 (ABl. EU Nr. L 24 S. 15) geändert worden ist und
 b) des Artikels 23 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 für die Koordinierung der nach Titel II Kapitel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 vorgesehenen Kontrollen, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 10 Abs. 1 Nr. 6 anderweitig geregelt ist,
 11. des Artikels 30 Abs. 1 Satz 1 und 2 der Verordnung (EG) Nr. 796/2004 der Kommission vom 21. April 2004 mit Durchführungsbestimmungen zur Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen, zur Modulation und zum Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe (ABl. EU Nr. L 141 S. 18, Nr. L 291 S. 18), die durch Verordnung (EG) Nr. 239/2005 der Kommission vom 11. Februar 2005 (ABl. EU Nr. L 42 S. 3) geändert worden ist,
 12. des Gesetzes über die Verarbeitung und Nutzung von Daten im Rahmen des integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems nach den gemeinschaftsrechtlichen Vorschriften für landwirtschaftliche Stützungsregelungen (InVeKoS-Daten-Gesetz – InVeKoSDG) vom 21. Juli 2004 (BGBl. I S. 1763, 1769),
 13. des § 5 der Verordnung zur Durchführung der einheitlichen Betriebsprämie (Betriebsprämierendurchführungsverordnung – BetrPrämDurchfV) vom 3. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3204), die durch Verordnung vom 29. April 2005 (BGBl. I S. 1213) geändert worden ist,
 14. des § 5, § 19 Abs. 1 und 3, § 27 Abs. 2 Satz 1 und § 31 Abs. 1, 2, 5 Satz 1, Abs. 7 bis 9 Nr. 2 sowie Abs. 10 und 11 der Verordnung über die Durchführung von Stützungsregelungen und gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen nach der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 im Rahmen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (InVeKoS-Verordnung – InVeKoSV) vom 3. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3194).¹

§ 7
Sachliche Zuständigkeit
der Landesanstalt für Landwirtschaft

Die Landesanstalt für Landwirtschaft ist die nach Landesrecht zuständige Behörde oder Stelle, Kontrollbehörde oder -stelle, Überwachungsstelle oder zuständige Landes- oder Verkaufsstelle im Sinne

1. des § 5 Abs. 6 in Verbindung mit Abs. 4 und § 6 Abs. 4 sowie § 8 Abs. 1 des Gesetzes zur Anpassung der landwirtschaftlichen Erzeugung an die Erfordernisse des Marktes (Marktstrukturgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 1990 (BGBl. I S. 2134), das zuletzt durch Artikel 155 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2322) geändert worden ist,
2. des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus (Öko-Landbaugesetz – ÖLG) vom 10. Juli 2002 (BGBl. I S. 2558) und den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Verordnungen, soweit nicht die Zuständigkeit der Kontrollstellen anderweitig geregelt ist,
3. der Zusatzabgabenverordnung, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 6 Nr. 8 anderweitig geregelt ist,
4. des § 4 Abs. 1 Satz 1, § 5 Abs. 1 und § 6 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über Milch, Milcherzeugnisse, Margarineerzeugnisse und ähnliche Erzeugnisse (Milch- und Margarinegesetz) vom 25. Juli 1990 (BGBl. I S. 1471), das zuletzt durch Artikel 157 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2322) geändert worden ist,
5. des § 1a Abs. 2 Satz 2 sowie § 4a Abs. 3 und 4 der Verordnung über die Sachkunde zum Betrieb eines Unternehmens der Be- oder Verarbeitung von Milch und eines Milchhandelsunternehmens (Milch-Sachkunde-Verordnung) vom 22. Dezember 1972 (BGBl. I S. 2555), die zuletzt durch Artikel 89 des Gesetzes vom 27. April 1993 (BGBl. I S. 512, 554) geändert worden ist,
6. der Schulmilch-Beihilfen-Verordnung, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 6 Nr. 9 anderweitig geregelt ist,
7. des § 2 Satz 1 Nr. 2, § 5 Abs. 1 Satz 1, § 8 der Verordnung über die Gewährung von Beihilfen für Magermilch und Magermilchpulver (Magermilch-Beihilfenverordnung – MMilchBV) vom 31. Mai 1977 (BGBl. I S. 792), die zuletzt durch Artikel 46 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2037) geändert worden ist,
8. des § 4 Abs. 2, § 5, § 10 Abs. 1 und Abs. 2 Nr. 2 Buchst. b, § 11 Nr. 2 und 4 sowie § 14 der Verordnung über den Absatz von Butter aus öffentlicher Lagerhaltung und die Gewährung von Beihilfen für Butter für bestimmte Verbrauchszwecke (Milchfett-Verbrauch-Verbilligungsverordnung) vom 18. Januar 1984 (BGBl. I S. 99), die zuletzt durch Artikel 55 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022, 3067) geändert worden ist,
9. des § 2 Abs. 6 und 7, § 3 Abs. 3 Satz 2 und § 5 Abs. 3 der Verordnung über die Güteprüfung und Bezahlung der Anlieferungsmilch (Milch-Güteverordnung) vom 9. Juli 1980 (BGBl. I S. 878, 1081), die zuletzt durch Verordnung vom 30. Oktober 2003 (BGBl. I S. 2170) geändert worden ist,
10. des § 7 Abs. 2, § 8 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 3, Abs. 3 Nr. 2 Satz 2 und Abs. 4 Satz 2, § 9 Abs. 2 Satz 2, § 12 Abs. 3 Satz 2, § 13 Abs. 3, § 16 Abs. 1 und 2 der Verordnung über Butter und andere Milchstreichfette (Butterverordnung) vom 3. Februar 1997 (BGBl. I S. 144), die durch Artikel 7 der Verordnung vom 29. Januar 1998 (BGBl. I S. 230, 294) geändert worden ist,
11. des § 11 Abs. 2 Satz 2, Abs. 7 Satz 1 und Abs. 8 der Käseverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. April 1986 (BGBl. I S. 412), die zuletzt durch Artikel 2 Abs. 6 der Verordnung vom 14. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2053, 2055) geändert worden ist,
12. des § 2 Abs. 3 der Verordnung zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisation für Obst und Gemüse (EG-Obst- und Gemüse-Durchführungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Januar 2004 (BGBl. I S. 98),
13. des Handelsklassengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. November 1972 (BGBl. I S. 2201), zuletzt geändert durch Artikel 164 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2323), und den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen,
14. des Artikel 3 Abs. 2, Artikel 4 Abs. 1 und 2, Artikel 5, Artikel 8 Abs. 3 Satz 2, Artikel 9, Artikel 10 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1148/2001 der Kommission vom 12. Juni 2001 über die Kontrollen zur Einhaltung der Vermarktungsnormen für frisches Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 156 S. 9), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 403/2003 der Kommission vom 5. März 2003 (ABl. EG Nr. L 62 S. 8),
15. des § 14 b Abs. 2 Nr. 1 und 3 und Abs. 4 Nr. 3, § 14c Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Verkehr mit Vieh und Fleisch (Vieh- und Fleischgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 1977 (BGBl. I S. 477), das zuletzt durch Artikel 158 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2322) geändert worden ist,
16. des § 2 Abs. 2, § 6 Abs. 1 und 2, § 10 Abs. 2 Satz 1 der Verordnung über die Gewährung von Vergünstigungen im Rahmen der gemeinsamen Marktorganisation für Fischereierzeugnisse (Fischereierzeugnisse-Vergünstigungs-Verordnung) vom 13. Januar 1983 (BGBl. I S. 26), die zuletzt durch Artikel 55 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2038) geändert worden ist,
17. des § 2 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 der Verordnung über Sicherheiten für landwirtschaftliche Erzeugnisse (EWG-

- Sicherheiten-Verordnung) vom 24. Oktober 1988 (BGBl. I S. 2092), die zuletzt durch Artikel 1 Abs. 1 Nr. 15 der Verordnung vom 5. April 2002 (BGBl. I S. 1250) geändert worden ist,
18. des § 15 Abs. 3 Satz 2, § 16 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über Meldungen über Marktordnungswaren in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1490), das zuletzt durch Artikel 160 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2322) geändert worden ist,
 19. des Gesetzes über die Registrierung von Betrieben zur Haltung von Legehennen (Legehennenbetriebsregistergesetz – LegRegG) vom 12. September 2003 (BGBl. I S. 1894) und den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen,
 20. des Fischetikettierungsrechts,
 21. des Rindfleischetikettierungsrechts,
 22. des Düngemittelrechts, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 11 Abs. 1 Nr. 10 und 11 anderweitig geregelt ist,
 23. des Saatgutverkehrsrechts,
 24. des Pflanzenschutzrechts, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 8 Nr. 4, 7, 8 und 9, § 11 Abs. 1 Nr. 4 und 5 und § 12 Nr. 3 anderweitig geregelt ist,
 25. des Futtermittelrechts einschließlich des § 4 des Gesetzes zur Durchführung von Verordnungen der Europäischen Gemeinschaft auf dem Gebiet der Gentechnik (EG-Gentechnik-Durchführungsgesetz – EGenTDurchfG) vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1244), soweit sich dieses Gesetz auf Futtermittel bezieht,
 26. des Verfütterungsverbotsrechts,
 27. des § 2 Abs. 2 und des § 3 Abs. 5 Satz 1 sowie der Anlage der Verordnung über die Grundsätze der Erhaltung landwirtschaftlicher Flächen in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand (Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung – DirektZahlVerpflV) vom 4. November 2004 (BGBl. I S. 2778).²

§ 8

Sachliche Zuständigkeit des Landesforstpräsidiums

Das Landesforstpräsidium ist zuständige Behörde oder Stelle im Sinne

1. der § 2 Abs. 5, § 3 Abs. 2 Nr. 4 sowie Abs. 4, § 4 Abs. 3 und § 5 Satz 1 der Verordnung über den Schutz von Wild (Bundeswildschutzverordnung – BWildSchV) vom 25. Oktober 1985 (BGBl. I S. 2040), die durch Artikel 3 der Verordnung vom 14. Oktober 1999 (BGBl. I S. 1955, 1959) geändert worden ist,
2. der § 1 Abs. 5 Satz 2, § 9 Abs. 1, 2 und Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes zum Ausgleich von Auswirkungen besonderer Schadensereignisse in der Forstwirtschaft (Forstschäden-Ausgleichsgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1985 (BGBl. I S. 1756), das zuletzt durch Artikel 166 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2323) geändert worden ist,
3. der § 18 Abs. 1 Satz 1, §§ 19, 20, § 23 Abs. 2, § 31 Abs. 2 Satz 1, § 36 Abs. 2, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 2 und 3 sowie § 42 Abs. 1 des Gesetzes zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft (Bundeswaldgesetz) vom 2. Mai 1975 (BGBl. I S. 1037), das zuletzt durch Artikel 204 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785, 2827) geändert worden ist,
4. der § 5 Abs. 2, § 9 Satz 1, § 10 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1, § 34 Abs. 2 Nr. 1, 3 bis 6 sowie § 18b Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zum Schutz von Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz – PflSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 1998 (BGBl. I S. 971, 1527, 3512), das zuletzt durch Artikel 149 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2321) geändert worden ist, für den Bereich der Forstwirtschaft,
5. des § 34b Abs. 4 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes (EStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 S. 179), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 29. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3076, 3080) geändert worden ist,
6. der § 9 Abs. 3 Satz 1, § 10 Abs. 2 und 3 sowie § 12 Abs. 8 Satz 1 FlErwV für forstwirtschaftlich genutzte Flächen über 30 ha,
7. der § 3 Abs. 3 und § 7 Abs. 2 der Verordnung über Anwendungsverbote für Pflanzenschutzmittel (Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung) vom 10. November 1992 (BGBl. I S. 1887), die zuletzt durch Verordnung vom 23. Juli 2003 (BGBl. I S. 1533) geändert worden ist, für den Bereich der Forstwirtschaft,
8. des § 3 Satz 1 der Verordnung über die Anwendung bienengefährlicher Pflanzenschutzmittel (Bienenschutzverordnung) vom 22. Juli 1992 (BGBl. I S. 1410), die zuletzt durch Artikel 4 § 3 des Gesetzes vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3082, 3087) geändert worden ist, für den Bereich der Forstwirtschaft,
9. des § 7 Abs. 4 Satz 2 bis 4 der Verordnung über Pflanzenschutzmittel und Pflanzenschutzgeräte (Pflanzenschutzmittelverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. August 1998 (BGBl. I S. 2161), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. November 2003 (BGBl. I S. 2438, 2448)

geändert worden ist, für den Bereich der Forstwirtschaft,

10. des § 4 Abs. 4 Satz 1 des Forstvermehrungsgutgesetzes (FoVG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1658), als Landesstelle, soweit nicht nach § 12 Nr. 4 die untere Forstbehörde zuständig ist.³

§ 9

Sachliche Zuständigkeit der Staatlichen Ämter für Ländliche Entwicklung

Die Staatlichen Ämter für Ländliche Entwicklung sind zuständige

1. Flurneuordnungsbehörden im Sinne des § 53 Abs. 3 und § 67 Abs. 2 LwAnpG, soweit es sich um Verfahren nach §§ 54, 56 und 64 LwAnpG handelt und
2. Siedlungsbehörden im Sinne des § 4 Abs. 5 und § 6 Abs. 1 Satz 1 des Reichssiedlungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2331-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 7 Abs. 14 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1149, 1168) geändert worden ist.

§ 10

Sachliche Zuständigkeit des Regierungspräsidiums Chemnitz

(1) Das Regierungspräsidium Chemnitz ist für die Regierungsbezirke Chemnitz, Dresden und Leipzig die nach Landesrecht zuständige Behörde oder zuständige Stelle im Sinne

1. des § 2 Abs. 1, § 3 Abs. 4, § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 6 in Verbindung mit Abs. 1 und § 8 Abs. 1 des Marktstrukturgesetzes,
2. des § 2 Abs. 3 FlErwV,
3. des § 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2, § 6 Abs. 1 Satz 2 des Rennwett- und Lotteriegesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 611-14, veröffentlichten und bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24. August 2002 (BGBl. I S. 3412, 3420) geändert worden ist,
4. des § 2 Abs. 4 und 6, § 3 Abs. 4, § 5, § 6, § 8 Abs. 1 der Ausführungsbestimmungen zum Rennwett- und Lotteriegesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 611-14-1, veröffentlichten und bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 35 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322, 3334) geändert worden ist,
5. des § 14 Abs. 2, § 15 Abs. 1, § 30 Abs. 2 und § 32 Abs. 3 der Rinder- und Schafprämien-Verordnung,
6. des Artikels 23 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 für die Koordinierung der in Artikel 25 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 vorgesehenen Vor-Ort-Kontrollen.

(2) Das Regierungspräsidium Chemnitz ist für die Regierungsbezirke Chemnitz, Dresden und Leipzig zuständig für die Beratung von landwirtschaftlichen Betrieben in wirtschaftlich schwierigen Situationen sowie zur Einkommens- und Vermögenssicherung.

(3) Das Regierungspräsidium Chemnitz ist für die Regierungsbezirke Chemnitz, Dresden und Leipzig in Wahrnehmung der Zahlstellen- und Haushaltsfunktion zuständig für die Erhebung von Zinsen im Falle der von den Staatlichen Ämtern für Landwirtschaft und den Staatlichen Ämtern für Landwirtschaft und Gartenbau festgesetzten Erstattungen von zu Unrecht gezahlten Beihilfen.

(4) Das Regierungspräsidium Chemnitz ist für die Regierungsbezirke Chemnitz, Dresden und Leipzig zuständige Behörde für die Kontrollen in den Schlachthöfen vor Ort gemäß Artikel 26 der Verordnung (EG) Nr. 2419/2001 der Kommission vom 11. Dezember 2001 mit Durchführungsbestimmungen zum mit der Verordnung (EWG) Nr. 3508/92 des Rates eingeführten integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem für bestimmte gemeinschaftliche Beihilferegulungen (ABl. EG Nr. L 327 S. 11, 2002 Nr. L 7 S. 48), die durch Artikel 22 der Verordnung (EG) Nr. 2550/2001 der Kommission vom 21. Dezember 2001 (ABl. EG Nr. L 341 S. 105) geändert worden ist.

(5) Das Regierungspräsidium Chemnitz ist für die Regierungsbezirke Chemnitz, Dresden und Leipzig zuständige Behörde für die Anerkennung von Prüfungen oder Befähigungsnachweisen nach § 10 Abs. 2 des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz – BVFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 1993 (BGBl. I S. 829), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954, 2983) geändert worden ist, die Spätaussiedler in den Aussiedlungsgebieten in den Bereichen der Landwirtschaft, der Hauswirtschaft und der Forstwirtschaft abgelegt oder erworben haben, soweit es sich nicht um die Anerkennung von Hochschulabschlüssen handelt.⁴

§ 11**Sachliche Zuständigkeit****der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau**

(1) Die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau sind die nach Landesrecht zuständigen Behörden, Prämienbehörden, Stellen oder Landesstellen im Sinne

1. des Gesetzes über die Anzeige und Beanstandung von Landpachtverträgen (Landpachtverkehrsgesetz – LPachtVG) vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2075), zuletzt geändert durch Artikel 7 Abs. 37 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1149, 1173),
2. des Gesetzes über Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und zur Sicherung land – und forstwirtschaftlicher Betriebe (Grundstückverkehrsgesetz – GrdstVG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7810-1, veröffentlichten und bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 Nr. 22 des Gesetzes vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191, 2232),
3. des § 14a Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 EStG,
4. des § 34 Abs. 2 Nr. 1, 3 und 4 PflSchG, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 8 Nr. 4 und § 12 Nr. 3 anderweitig geregelt ist,
5. des § 2 Abs. 4 und 5 sowie § 3 Abs. 1 Nr. 2 der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28. Juli 1987 (BGBl. I S. 1752), die zuletzt durch Verordnung vom 7. Mai 2001 (BGBl. I S. 885) geändert worden ist,
6. des § 21 Abs. 6 Satz 2 und 4 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (ALG) vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890, 1891), das zuletzt durch Artikel 56 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022, 3067) geändert worden ist,
7. der Rinder- und Schafprämien-Verordnung, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 6 Nr. 4 und § 10 Abs.1 Nr. 5 anderweitig geregelt ist,
8. der Betriebsprämienführungsverordnung, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 6 Nr. 13 anderweitig geregelt ist,
9. des § 9 Abs. 3, § 10 Abs. 2 und 3 Satz 1, § 12 Abs. 6 und 8 Satz 1 sowie § 17 Abs. 1 Satz 3 FIErWV für landwirtschaftlich genutzte Flächen, unbeschadet der Zuständigkeit der in § 7 FIErWV bezeichneten Privatisierungsstelle, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 6 Nr. 5 anderweitig geregelt ist,
10. des § 2 Abs. 3 Satz 3, § 3 Abs. 4 Satz 2, § 4 Abs. 1 Nr. 4, Abs. 2 Nr. 1b und 3, Abs. 4, Abs. 5 Nr. 2, § 5 Abs. 3 Nr. 2 sowie § 8 Abs. 1 der Verordnung über die Grundsätze der guten fachlichen Praxis beim Düngen (Düngeverordnung) vom 26. Januar 1996 (BGBl. I S. 118), die zuletzt durch Verordnung vom 14. Februar 2003 (BGBl. I S. 235) geändert worden ist,
11. des § 8 Abs. 1, 2 und 3 Satz 1 des Düngemittelgesetzes vom 15. November 1977 (BGBl. I S. 2134), das zuletzt durch Artikel 183 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785, 2822) geändert worden ist, soweit es um die Einhaltung der Vorschriften der Düngeverordnung geht,
12. des § 67 Abs. 2 LwAnpG, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 9 Nr. 1 anderweitig geregelt ist,
13. der Artikel 3 Abs. 2, Artikel 34 Abs. 1 und Artikel 40 Abs. 3 und 4 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003,
14. der Verordnung (EG) Nr. 796/2004, soweit es sich nicht um Aufgaben der Kontrollbehörde oder spezialisierten Kontrolleinrichtung handelt oder in § 6 Nr. 11 etwas anderes bestimmt ist,
15. des Gesetzes zur Regelung der Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen durch Landwirte im Rahmen gemeinschaftsrechtlicher Vorschriften über Direktzahlungen (Direktzahlungen-Verpflichtungengesetz – DirektZahlVerpflG) vom 21. Juli 2004 (BGBl. I S. 1763, 1767) und Fachüberwachungsbehörde im Sinne des § 2 Abs. 4 Nr. 2 DirektZahlVerpflG, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 7 Nr. 27 anderweitig geregelt ist,
16. der Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 7 Nr. 27 anderweitig geregelt ist,
17. der InVeKoS-Verordnung, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 6 Nr. 14 anderweitig geregelt ist.

(2) Die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau sind zuständig für die Durchführung der sächsischen Programme „Umweltgerechte Landwirtschaft“ nach der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 des Rates vom 30. Juni 1992 für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren (ABl. EG Nr. L 215 S. 85) sowie nach der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) und zur Änderung beziehungsweise Aufhebung bestimmter Verordnungen (ABl. EG Nr. L 160 S. 80).⁵

§ 12

Sachliche Zuständigkeit der unteren Forstbehörden

Die unteren Forstbehörden sind zuständige Behörde oder Stelle im Sinne

1. der § 22 Abs. 2 Nr. 4, § 23 Abs. 1, § 32 Abs. 2 Satz 1, § 34 Abs. 1 Satz 1 Bundeswaldgesetz,
2. der § 9 Abs. 3 Satz 1, § 10 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1 sowie § 12 Abs. 8 Satz 1 FIERwV für forstwirtschaftlich genutzte Flächen bis zu 30 ha, unbeschadet der Zuständigkeit der in § 7 FIERwV bezeichneten Privatisierungsstelle,
3. des § 34 Abs. 2 Nr. 4 PflSchG für den Bereich der Forstwirtschaft,
4. des § 8 Abs. 2 Satz 1 FoVG.

§ 13

Verweisungen

Soweit diese Verordnung auf Rechtsvorschriften verweist, bezieht sich die Verweisung auf die Vorschriften in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Anlage 1
(zu § 4) ⁶

**Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft
und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau**

Bezeichnung	Sitz	Dienstbezirk (außer Lehranstalt und Fachschulen für Landwirtschaft)	Dienstbezirk für den Bereich Gartenbau
Staatliches Amt für Landwirtschaft mit Fachschule für Landwirtschaft Plauen	Plauen	Vogtlandkreis Plauen, Stadt	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft mit Fachschule für Landwirtschaft Zwickau	Zwickau	Zwickauer Land Chemnitzer Land Zwickau, Stadt	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft Zwönitz	Zwönitz	Stollberg Aue-Schwarzenberg Annaberg Mittlerer Erzgebirgskreis	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft mit Lehranstalt Freiberg-Zug	Freiberg	Freiberg	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft Mockrehna	Mockrehna	Delitzsch vom Landkreis Torgau-Oschatz das Gebiet des ehemaligen Landkreises Torgau	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Gartenbau Rötha-Wurzen	Rötha	Leipziger Land Leipzig, Stadt Muldentalkreis	Regierungsbezirk Chemnitz und Leipzig
Staatliches Amt für Landwirtschaft mit Fachschule für Landwirtschaft Döbeln-Mittweida	Döbeln	Döbeln vom Landkreis Torgau-Oschatz das Gebiet des ehemaligen Landkreises Oschatz Mittweida Chemnitz, Stadt	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Gartenbau mit Fachschule für Landwirtschaft Großenhain	Großenhain	Riesa-Großenhain Meißen Dresden, Stadt	Riesa-Großenhain Meißen Dresden, Stadt Sächsische Schweiz Weißeritzkreis
Staatliches Amt für Landwirtschaft Pirna	Pirna	Sächsische Schweiz Weißeritzkreis	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft Niesky-Kamenz	Niesky	Niederschlesischer Oberlausitzkreis Görlitz, Stadt Kamenz Hoyerswerda, Stadt	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Gartenbau mit Fachschule für Landwirtschaft Löbau	Löbau	Bautzen Löbau-Zittau	Bautzen Löbau-Zittau Niederschlesischer Oberlausitzkreis Görlitz, Stadt Kamenz Hoyerswerda, Stadt

Anlage 2
(zu § 5 Abs. 1)

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der staatlichen Forstämter

Bezeichnung	Sitz	Dienstbezirk
Sächsisches Forstamt Adorf	Adorf	Vom Vogtlandkreis die Städte Adorf (ohne Gemarkung Leubethal), Bad Elster, Markneukirchen und die Gemeinden Erlbach (ohne Teile des Staatswaldes) und Bad Brambach, Teile der Gemeinde Mühlenthal (Körperschaftswald der Stadt Adorf).
Sächsisches Forstamt Altenberg	Altenberg, Ortsteil Hirschsprung	Vom Weißeritzkreis die Städte Geising, Glashütte, Teile der Stadt Altenberg (Gemarkungen Altenberg, Bärenburg, Bärenstein, Falkenhain, Hirschsprung, Zinnwald-Georgenfeld) und der Gemeinden Kreischa (Gemarkung Lungkwitz), Reinhardtsgrimma (ohne Gemarkungen Hirschbach und Hermsdorf a. W.) und Schmiedeberg (Gemarkung Dönschten).
Sächsisches Forstamt Bad Gottleuba	Bad Gottleuba-Berggießhübel, Ortsteil Markersbach	Vom Landkreis Sächsische Schweiz die Städte Bad Gottleuba-Berggießhübel, Dohna, Heidenau, Liebstadt und der Gemeinden Bahretal, Dohma, Müglitztal, Teile der Stadt Pirna (alle westlich der Elbe gelegenen Flächen) und der Gemeinde Rosenthal-Bielatal (ohne den geschlossenen Staatswald ¹ östlich der Staatsstraße 169, Bielatal-Rosenthal und der Kreisstraße 269, Rosenthal – Bundesgrenze zur Tschechischen Republik).
Sächsisches Forstamt Bärenfels	Altenberg	Vom Weißeritzkreis Teile der Stadt Dippoldiswalde (ohne den Staatswald in der Gemarkung Malter und ohne die Gemarkung Seifersdorf), die Gemeinden Hartmannsdorf-Reichenau und Hermsdorf/Erzgebirge, Teile der Städte Altenberg (Gemarkungen Kurort Bärenfels, Kurort Kipsdorf, Neuhermsdorf, Neu-Rehefeld, Rehefeld-Zaunhaus, Schellerhau), Rabenau (Staatswald der Gemarkung Karsdorf) und der Gemeinden Höckendorf (in der Gemarkung Beerwalde der Staatswald südlich der Straße Beerwalde nach Friederdorf/Kreisstraße 9053), Pretzschendorf (ohne die Gemarkungen Colmnitz und Klingenberg), Reinhardtsgrimma (Gemarkungen Hirschbach und Hermsdorf a. W.) und Schmiedeberg (ohne die Gemarkung Dönschten); vom Landkreis Freiberg Teile der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle (Teile des Staatswaldes der Gemarkung Holzau – Reviere Holzau und Nassau).
Sächsisches Forstamt Brand-Erbisdorf	Brand-Erbisdorf	Vom Landkreis Freiberg die Städte Brand-Erbisdorf und Frauenstein und die Gemeinden Bobritzsch, Dorfchemnitz, Großhartmannsdorf, Hilbersdorf, Lichtenberg/Erzgeb., Mulda/Sa. und Weißenborn/Erzgeb., Teile der Stadt Freiberg (Körperschaftswald der Stadt Freiberg und Staatswald der Gemarkungen Freiberg und Langenrinne) und Sayda (ohne Teile des Staatswaldes), Teile der Gemeinden Neuhausen/Erzgeb. (ohne Teile des Staatswaldes der Gemarkung Neuhausen), Oberschöna (Körperschaftswald der Stadt Freiberg) und Rechenberg-Bienenmühle (ohne Teile des Staatswaldes der Gemarkung Holzau).
Sächsisches Forstamt Brotenfeld	Tirpersdorf, Ortsteil Brotenfeld	Vom Vogtlandkreis die Stadt Oelsnitz und die Gemeinden Bösenbrunn, Eichigt, Neuensalz, Theuma, Tirpersdorf und Triebel/Vogtl., Teile der Städte Adorf (Gemarkung Leubetha) und Schöneck (Gemarkungen Arnoldsgrün und Korna jeweils ohne den Körperschaftswald der Stadt Schöneck), Teile der Gemeinden Burgstein (Gemarkung Dröda), Theuma (ohne den Körperschaftswald der Stadt Plauen), Mühlenthal (ohne den Körperschaftswald der Stadt Adorf) und Werda (Staatswald und der Körperschaftswald der Stadt Oelsnitz).
Sächsisches Forstamt Colditz	Großbardau, Ortsteil Kleinbardau	Vom Landkreis Leipziger Land die Städte Kohren-Sahlis, Frohburg und Geithain, die Gemeinden Narsdorf und Eulatal; vom Muldentalkreis die Städte Bad Lausick und Colditz und die Gemeinden Großbardau, Großbothen, Otterwisch, Thümmlitzwald und Zschadraß, Teile der Stadt Grimma (Staatswald der Gemarkungen Grimma, Höfgen und Kaditzsch).
Sächsisches Forstamt Cunnersdorf	Gohrisch, Ortsteil Cunnersdorf	Vom Landkreis Sächsische Schweiz die Gemeinden Gohrisch, Reinhardtsdorf-Schöna und Struppen; Teile der Städte Bad Schandau (Gemarkung Krippen), Königstein/Sächs. Schweiz (alle westlich der Elbe gelegenen Flächen), Stadt Wehlen (Gemarkung Pötzscha) und der Gemeinden Kurort Rathen (alle westlich der Elbe gelegenen Flächen), Rosenthal-Bielatal (geschlossener Staatswaldkomplex östlich der Staatsstraße 169, Bielatal-Rosenthal und der Kreisstraße 269, Rosenthal-Bundesgrenze zur Tschechischen Republik).

Sächsisches Forstamt Doberschütz	Doberschütz	Landkreis Delitzsch ohne die Stadt Taucha und ohne Teile der Gemeinden Jesewitz (Teile des Privatwaldes der Gemarkung Pehritzsch), Kossa, Ortsteil Pressel (Teile des Staatswaldes), Rackwitz (Gemarkung Podelwitz) und der Stadt Schkeuditz (Gemarkungen Kursdorf, Schkeuditz, Dölzig, Kleinliebenau); vom Landkreis Torgau-Oschatz Teile der Gemeinden Mockrehna (Teile des Staatswaldes der Gemarkung Wildenhain, Teile des Staatswaldes der Gemarkungen Strelln und Mockrehna).
Sächsisches Forstamt Dresden	Dresden	Teile der Stadt Dresden (ohne den Staatswald der Gemarkungen Pillnitz und Oberpoyritz, ohne die Gemarkungen Altfranken, Brabschütz, Cossebaude, Eschdorf, Gompitz, Kauscha, Leuteritz, Merbitz, Mobschatz, Niedergohlis, Niederwartha, Obergohlis, Oberwartha, Ockerwitz, Pennrich, Podemus, Rennersdorf, Roitzsch, Rossendorf, Steinbach, Unkersdorf, Zöllmen); vom Landkreis Kamenz die Stadt Radeberg und die Gemeinde Ottendorf-Okrilla, Teile der Gemeinde Wachau b. Radeberg (ohne den Staatswald der Gemarkung Lomnitz und ohne das Flurstück 486/4 der Gemarkung Leppersdorf).
Sächsisches Forstamt Ehrenfriedersdorf	Ehrenfriedersdorf	Vom Landkreis Annaberg die Städte Ehrenfriedersdorf, Geyer, Scheibenberg, Thum und die Gemeinden Gelenau, Königswalde, Mildenau, Schlettau, Tannenberg und Wiesa, Teile der Stadt Annaberg-Buchholz (ohne den Körperschaftswald der Gemeinde Sehmatal), Teile der Gemeinden Bärenstein (Körperschaftswald der Stadt Annaberg-Buchholz), Crottendorf (Körperschaftswald der Stadt Annaberg-Buchholz in der Gemarkung Walthersdorf), Oberwiesenthal (Körperschaftswald des Landkreises Annaberg) und Sehmatal (Körperschaftswald der Stadt Annaberg-Buchholz), Teile der Städte Elterlein (einschließlich Teile des Staatswaldes) und Jöhstadt (einschließlich Teile des Staatswaldes); vom Mittleren Erzgebirgskreis Teile der Gemeinden Amtsberg (Körperschaftswald der Gemeinde Gelenau der Gemarkung Weißbach), Drebach (Körperschaftswald der Stadt Ehrenfriedersdorf) und Venusberg (Staatswald); vom Landkreis Aue-Schwarzenberg Teile der Gemeinde Markersbach (Körperschaftswald der Gemeinde Scheibenberg).
Sächsisches Forstamt Eibenstock	Eibenstock	Vom Landkreis Aue-Schwarzenberg Teile der Städte Eibenstock (Gemarkung Wildenthal, Teile des Staatswaldes der Gemarkungen Carlsfeld und Eibenstock) und Johannegeorgenstadt (Teile des Staatswaldes; Körperschaftswald- und Privatwald), Teile der Gemeinden Erlabrunn (Teile des Staatswaldes) und Sosa (Teile des Staatswaldes).
Sächsisches Forstamt Eich	Eich	Vom Vogtlandkreis die Städte Lengenfeld, Mylau, Netzschkau, Reichenbach/Vogtl., Rodewisch und Treuen sowie die Gemeinden Heinersdorfergrund, Limbach, Neumark, Neustadt/Vogtl. und Steinberg; Teile der Städte Auerbach/Vogtl. (einschließlich Teile des Staatswaldes), Falkenstein/Vogtl. (ohne den Staatswald), Teile der Gemeinden Bergen (ohne Staatswald), Ellefeld (ohne den Staatswald), Höhenluftkurort Grünbach (Körperschaftswald der Städte Plauen und Falkenstein), Theuma (Körperschaftswald der Stadt Plauen) und Werda (ohne den Staatswald und den Körperschaftswald der Stadt Oelsnitz).
Sächsisches Forstamt Falkenberg	Falkenberg	Vom Landkreis Torgau-Oschatz die Städte Dommitzsch und Torgau sowie die Gemeinden Arzberg, Beilrode, Dreiheide, Elsning, Großtreben-Zwethau, Trossin und Zinna; Teile der Gemeinden Mockrehna (Teile der Gemarkungen Gräfendorf, Wildenhain und Mockrehna) und Pflückuff (Körperschaftswald der Gemeinde Torgau); vom Landkreis Delitzsch Teile der Gemeinde Kossa, Gemarkung Pressel (Teile des Staatswaldes).
Sächsisches Forstamt Flöha	Flöha	Vom Landkreis Freiberg die Städte Augustusburg, Flöha, Großschirma und Oederan sowie die Gemeinden Falkenau, Frankenstein, Gahlenz, Halsbrücke, Leubsdorf, Niederschöna, Niederwiesa, Reinsberg; Teile der Stadt Freiberg (ohne den Körperschaftswald der Stadt Freiberg und Teile des Staatswaldes der Gemarkungen Freiberg und Langenrinne), der Gemeinden Eppendorf (ohne Teile des Staatswaldes der Gemarkungen Eppendorf und Großwaltersdorf) und Oberschöna (ohne Körperschaftswald der Stadt Freiberg); vom Mittleren Erzgebirgskreis Teile der Gemeinden Gornau/Erzgeb. (Teile des Staatswaldes der Gemarkung Witzschdorf) und Waldkirchen (Teile des Staatswaldes); Teile der Stadt Chemnitz (Gemarkungen Adelsberg ohne den Staatswald, Euba und Staatswald der

		Gemarkung Chemnitz); vom Landkreis Meißen-Radebeul Teile der Stadt Nossen (Staatswald); vom Landkreis Mittweida Teil der Stadt Frankenberg (Staatswald der Gemarkungen Altenhain und Hausdorf).
Sächsisches Forstamt Görlitz	Vierkirchen, Ortsteil Arnsdorf-Hilbersdorf	Vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die Stadt Reichenbach/O.L. und die Gemeinden Horka, Kodersdorf, Königshain, Neißeau, Schöpstal, Sohland a. Rotstein, Vierkirchen und Waldhufen, Teile der Stadt Rothenburg/O.L. (ohne den Staatswald des Bundes der Gemarkung Lodenau) und der Gemeinden Hähnichen (ohne Gemarkung Trebus), Markersdorf (ohne die Gemarkungen Friedersdorf und Jauernick-Buschbach); Teile der Stadt Görlitz (ohne die Gemarkungen Deutsch-Ossig und Hagenwerder).
Sächsisches Forstamt Grimma	Grimma	Vom Muldentalkreis die Städte Brandis, Mutzschen, Naunhof, Nerchau, Trebsen/Mulde und Wurzen sowie die Gemeinden Belgershain, Bennewitz, Falkenhain, Hohburg, Kühren-Burkhartshain, Machern, Parthenstein, Thallwitz; Teile der Stadt Grimma (ohne Staatswald der Gemarkungen Grimma, Höfgen und Kaditsch); vom Landkreis Delitzsch Teile der Gemarkung Pehritzsch in der Gemeinde Jesewitz (Teile des Privatwaldes der Gemarkung Pehritzsch); vom Landkreis Torgau-Oschatz Teile der Stadt Dahlen (Teile der Gemarkung Börlin).
Sächsisches Forstamt Großenhain	Wildenhain, Ortsteil Kleinthiemig	Landkreis Riesa-Großenhain ohne Teile der Gemeinde Thiendorf (Flächen der Stiftung „Wald für Sachsen“).
Sächsisches Forstamt Grünhain	Grünhain	Vom Landkreis Aue-Schwarzenberg die Stadt Grünhain (ohne den Körperschaftswald der Gemeinde Bernsbach) sowie die Gemeinden Beierfeld, Markersbach (ohne Körperschaftswald der Gemeinde Scheibenberg), Pöhla und Raschau (ohne Körperschaftswald der Dr. Willmar Schabeschen Heimstättenstiftung), Teil der Gemeinden Breitenbrunn/Erzgeb. und Rittersgrün (ohne die Gemarkung Tellerhäuser) und der Städte Johanngeorgenstadt (Teil des Staatswaldes) und Schwarzenberg/Erzgeb. (ohne den Staatswald der Gemarkung Bernsgrün); vom Landkreis Annaberg Teil der Gemeinde Elterlein (Teil Staatswald).
Sächsisches Forstamt Hoyerswerda	Hoyerswerda	Vom Landkreis Kamenz die Stadt Lauta und die Gemeinden Leippe-Torno und Wiednitz; Teile der Städte Bernsdorf (ohne die Gemarkung Großgrabe und den Körperschaftswald der Stadt Kamenz), Wittichenau (ohne die Gemarkung Groß Särchen Flur 5) und der Gemeinde Elsterheide (ohne die Gemarkung Seidewinkel und den Staatswald der Gemarkungen Bluno und Sabrodt); Teile der Stadt Hoyerswerda (ohne die Gemarkungen Koblenz Flur 1, 5, 6, 7, 8, 9 und 10, Groß Särchen Flur 5, Weißkollm Flur 5 und den Staatswald der Gemarkung Kühnicht).
Sächsisches Forstamt Kamenz	Kamenz	Vom Landkreis Kamenz die Städte Elstra, Kamenz, Pulsnitz und die Gemeinden Crostwitz, Großnaundorf, Haselbachtal, Lichtenberg, Nebelschütz, Oberlichtenau, Panschwitz-Kuckau, Räckelwitz, Ralbitz-Rosenthal, Schöntheichen, Steina, Ossling, Straßgräbchen; Teile der Städte Bernsdorf (Gemarkung Großgrabe und den Körperschaftswald der Stadt Kamenz), Königsbrück (Gemarkung Gräfenhain) und der Gemeinden Laußnitz (Gemarkung Höckendorf ohne den Staatswald), Neukirch (ohne die Gemarkungen Schmorkau und Gottsdorf), Ohorn (ohne den Staatswald der Gemarkung Ohorn); vom Landkreis Bautzen Teile der Gemeinde Rammenau (Privatwald Thurn und Taxis – Forstbetrieb Luchsenburg sowie alle nördlich der Bundesautobahn A 4 um die Ortslage Röderbrunn gelegenen Grundstücke).
Sächsisches Forstamt Klingenthal	Klingenthal, Ortsteil Mühlleiten	Vom Vogtlandkreis die Gemeinden Morgenröthe-Rautenkranz und Zwota, Teile der Stadt Klingenthal (ohne Teile des Privatwaldes der Gemarkung Mühlleiten) und der Gemeinden Erlbach (Teile des Staatswaldes) und Tannenbergesthal (Teile des Staatswaldes).
Sächsisches Forstamt Langburkersdorf	Neustadt/Sa.	Vom Landkreis Kamenz die Stadt Großröhrsdorf und die Gemeinden Arnsdorf und Bretnig-Hauswalde; Teile der Gemeinden Ohorn (Staatswald der Gemarkung Ohorn), Wachau bei Radeberg (Gemarkung Leppersdorf, Flurstück 486/4); vom Landkreis Bautzen die Gemeinden Frankenthal und Großharthau; Teile der Stadt Bischofswerda (Gemarkungen Goldbach, Großdrebnitz, Kleindrebnitz, Weickersdorf, ohne den Körperschaftswald der

		Stadt Bischofswerda) und der Gemeinden Schmölln-Putzkau (ohne die Gemarkungen Schmölln und Tröbigau und ohne den Körperschaftswald der Stadt Bischofswerda), Steinigtwolmsdorf (Staatswald der Gemarkung Steinigtwolmsdorf); vom Landkreis Sächsische Schweiz die Städte Neustadt/Sa. und Stolpen und die Gemeinden Dürröhrsdorf-Dittersbach und Hohwald, Teile der Städte Pirna (alle östlich der Elbe gelegenen Flächen) und Sebnitz (ohne Gemarkung Hinterhermsdorf) und der Gemeinde Lohmen (Gemarkungen Daube, Doberzeit und die Gemarkung Lohmen ohne den Staatswald des Reviers Lohmen – die nördliche Grenze der Flurstücke 644, 649/1 und 650/1 bildet die Grenze beim Schnitt der Staatswaldfläche – und ohne vom Staatswald des Revieres Lohmen umschlossene Flurstücke des Betreuungswaldes der Gemarkung Mühlisdorf); Teile der Stadt Dresden (Gemarkungen Eschdorf und Rossendorf, Staatswald der Gemarkungen Oberpoyritz und Pillnitz).
Sächsisches Forstamt Laußnitz	Laußnitz	Vom Landkreis Kamenz Teile der Stadt Königsbrück (ohne Gemarkung Gräfenhain); die Gemeinde Schwepnitz; Teile der Gemeinden Neukirch (Gemarkungen Gottschdorf und Schmorkau), Wachau bei Radeberg (Staatswald in der Gemarkung Lomnitz), Laußnitz (Gemarkungen Laußnitz, Glauschnitz, Staatswald in der Gemarkung Höckendorf); vom Landkreis Riesa-Großenhain Teil der Gemeinde Thiendorf (Flächen der Stiftung Wald für Sachsen).
Sächsisches Forstamt Lauter	Lauter/Sa.	Vom Landkreis Aue-Schwarzenberg die Städte Aue, Löbnitz und Schneeberg und die Gemeinden Bernsbach, Bockau, Lauter/Sa., Schlema; Teile der Stadt Schwarzenberg/Erzgeb. (Staatswald) und Grünhain (Körperschaftswald der Gemeinde Bernsbach), Teile der Gemeinden Breitenbrunn/Erzgeb, Erlabrunn (Staatswald), Raschau (Körperschaftswald der Dr. Willmar Schabeschen Heimstättenstiftung), Sosa (Staatswald) und Zschorlau (ohne den Staatswald); vom Landkreis Zwickauer Land Teile der Gemeinde Langenweißbach (Körperschaftswald der Stadt Schneeberg).
Sächsisches Forstamt Leipzig	Leipzig	Vom Landkreis Leipziger Land die Städte Böhlen, Borna, Groitzsch, Kitzscher, Markkleeberg, Markranstädt, Regis-Breitungen und Zwenkau und die Gemeinden Deutzen, Elstertrebnitz, Espenhain, Großelehna, Großpöna, Heuersdorf, Kitzten, Lobstädt, Neukieritzsch, Pegau, Rötha, Teile der Gemeinde Eulatal (Teile des Staatswaldes der Gemarkung Flössberg); vom Landkreis Delitzsch die Städte Schkeuditz (Gemarkungen Kursdorf, Schkeuditz, Dölzig, Kleinliebenau) und Taucha; Teile der Gemeinde Rackwitz (Gemarkung Podelwitz); vom Landkreis Muldentalkreis die Gemeinde Borsdorf; Stadt Leipzig.
Sächsisches Forstamt Leubnitz	Werdau, Ortsteil Leubnitz	Landkreis Zwickauer Land ohne Teile der Gemeinde Langenweißbach (Körperschaftswald der Stadt Schneeberg); Stadt Zwickau.
Sächsisches Forstamt Löbau	Löbau	Landkreis Löbau-Zittau ohne die Stadt Neusalza-Spremberg und die Gemeinden Beiersdorf, Friedersdorf, Lawalde, Oppach und Schönbach; vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis Teile der Gemeinde Markersdorf (Gemarkungen Friedersdorf und Jauernick-Buschbach); vom Landkreis Bautzen Teile der Gemeinde Hochkirch (Körperschaftswald der Stadt Löbau in der Gemarkung Lehn); Teile der Stadt Görlitz (Gemarkungen Deutsch-Ossig und Hagenwerder).
Sächsisches Forstamt Marienberg	Marienberg	Vom Mittleren Erzgebirgskreis die Stadt Zöblitz und die Gemeinden Großrückerswalde und Pobershau; Teile der Stadt Marienberg (ohne den Staatswald der Gemarkungen Lauta und Lauterbach), und der Stadt Wolkenstein (Teile des Staatswaldes der Gemarkung Gehringswalde); vom Landkreis Annaberg Teile der Stadt Jöhstadt (Staatswald).
Sächsisches Forstamt Mittweida	Mittweida	Landkreis Mittweida ohne Teile der Stadt Frankenberg (Staatswald der Gemarkungen Altenhain und Hausdorf) und ohne Teile der Stadt Penig, Gemeindeteil Langensteinbach (Gemarkung Obergräfenhain); Teile der Stadt Chemnitz (Gemarkung Wittgensdorf).
Sächsisches Forstamt Moritzburg	Moritzburg	Landkreis Meißen ohne Teile der Stadt Nossen (Staatswald); vom Landkreis Weißeritzkreis Teile der Stadt Wilsdruff (ohne die Gemarkung Grumbach und die ehemaligen Gemeinden Mohorn und Kesselsdorf); Teile der Stadt Dresden (Gemarkungen Altfranken, Brabschütz, Cossebaude, Gompitz,

		Leuteritz, Merbitz, Mobschatz, Niedergohlis, Niederwartha, Obergohlis, Oberwartha, Ockerwitz, Pennrich, Podemus, Rennersdorf, Roitzsch, Steinbach, Unkersdorf und Zollmen).
Nationalpark- und Forstamt Sächsische Schweiz	Bad Schandau	Vom Landkreis Sächsische Schweiz die Stadt Hohnstein und die Gemeinden Kirnitzschtal, Porschdorf und Rathmannsdorf; Teile der Städte Bad Schandau (ohne die Gemarkung Krippen), Königstein/Sächs. Schweiz (alle östlich der Elbe gelegenen Flächen), Sebnitz (Gemarkung Hinterhermsdorf) und Stadt Wehlen (ohne die Gemarkung Pötzscha) und der Gemeinden Lohmen (Gemarkung Uttewalde, die Gemarkung Lohmen ohne den Staatswald des Revieres Graupa und ohne die Betreuungswälder außer den vom Staatswald des Revieres Lohmen umschlossenen) und Kurort Rathen (östlich der Elbe gelegene Flächen).
Sächsisches Forstamt Neschwitz	Neschwitz	Vom Landkreis Bautzen die Stadt Weißenberg und die Gemeinden Großdubrau, Guttau, Königswartha, Malschwitz, Neschwitz, Puschwitz, Radibor; Teile der Stadt Bautzen (Gemarkungen Bolbritz, Großwelka, Kleinseidau, Kleinwelka, Löschau, Lubachau, Salzenforst, Schmochtitz und Temritz); vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis Teile der Gemeinde Uhyst (Gemarkung Mönau).
Sächsisches Forstamt Neudorf	Neudorf	Vom Landkreis Annaberg Teile der Städte Annaberg-Buchholz (Körperschaftswald der Gemeinde Sehmatal) und Oberwiesenthal (ohne den Körperschaftswald des Landkreises Annaberg-Buchholz) und der Gemeinden Bärenstein (ohne den Körperschaftswald der Stadt Annaberg-Buchholz), Crottendorf (ohne den Körperschaftswald der Stadt Annaberg-Buchholz in der Gemarkung Waltersdorf) und Sehmatal (ohne den Körperschaftswald der Stadt Annaberg-Buchholz); vom Landkreis Aue-Schwarzenberg Teile der Gemeinde Rittersgrün (Gemarkung Tellerhäuser).
Sächsisches Forstamt Neukirch	Neukirch	Vom Landkreis Bautzen die Städte Schirgiswalde und Wilthen und die Gemeinden Burkau, Crostau, Cunewalde, Demitz-Thumitz, Doberschau-Gaußig, Göda, Großpostwitz/O.L., Kirschau, Kubschütz, Neukirch, Obergurig und Sohland/Spree; Teile der Städte Bautzen (ohne die Gemarkungen Bolbritz, Großwelka, Kleinseidau, Kleinwelka, Löschau, Lubachau, Salzenforst, Schmochtitz und Temritz), Bischofswerda (Körperschaftswald der Stadt Bischofswerda, die Gemarkungen Bischofswerda, Geißmannsdorf, Pickau, Schönbrunn und Kynitzsch) und der Gemeinden Hochkirch (ohne den Körperschaftswald der Stadt Löbau in der Gemarkung Lehn); Rammenau (ohne den Privatwald Thurn und Taxis – Forstbetrieb Luchsenburg sowie alle nördlich der Bundesautobahn 4 um die Ortslage Röderbrunn gelegenen Grundstücke) und Schmölln-Putzkau (Gemarkungen Schmölln und Tröbigau sowie den Körperschaftswald der Stadt Bischofswerda), Steinigtwolmsdorf (ohne den Staatswald der Gemarkung Steinigtwolmsdorf); vom Landkreis Löbau-Zittau die Stadt Neusalza-Spremberg und die Gemeinden Beiersdorf, Friedersdorf, Lawalde, Oppach und Schönbach.
Sächsisches Forstamt Niesky	Niesky	Vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die Stadt Niesky und die Gemeinden Hohendubrau, Klitten, Kreba-Neudorf, Mücka, Quitzdorf am See, Teile der Gemeinden Boxberg (die südlich der Bundeswaldflächen des Truppenübungsplatzes Nochten und des Kraftwerks gelegenen Flächen), Hähnichen (Gemarkung Trebus) und Rietschen (ohne den Staatswald des Bundes).
Sächsisches Forstamt Olbernhau	Olbernhau	Vom Mittleren Erzgebirgskreis die Stadt Olbernhau und die Gemeinden Deutschneudorf, Heidersdorf, Pfaffroda b. Sayda, Kurort Seiffen/Erzgeb., Teile der Stadt Marienberg (Gemeindeteil Hirtstein, Gemarkung Rübenau) und der Stadt Zöblitz (Staatswald); vom Landkreis Freiberg Teile der Gemeinden Neuhausen/Erzgeb. (Teile des Staatswaldes) und der Stadt Sayda (Teile des Staatswaldes).
Sächsisches Forstamt Plauen	Plauen	Vom Vogtlandkreis die Städte Elsterberg, Mühltröf und Pausa/Vogtl. die Gemeinden Mehltheuer, Pöhl, Reuth, Syrau, Weischlitz; Teil des Gebietes der Gemeinde Burgstein (ohne die Gemarkung Dröda); Stadt Plauen.
Sächsisches Forstamt Pockau	Pockau/ Erzgebirge	Vom Mittleren Erzgebirgskreis die Städte Lengfeld und Zschopau und die Gemeinden Börnichen/Erzgeb., Borstendorf, Drebach (ohne Körperschaftswald der Stadt Ehrenfriedersdorf), Großolbersdorf, Grünhainichen und Pockau; Teile der Stadt Marienberg (Staatswald der Gemarkungen Lautau und Lauterbach) und Wolkenstein (ohne Teile des

		Staatswaldes der Gemarkung Gehringswalde), Teile der Gemeinden Amtsberg (ohne den Körperschaftswald der Gemeinde Gelenau, die Gemarkung Weißbach), Gornau/Erzgeb. (ohne Teile des Staatswaldes der Gemarkung Witzschdorf), Venusberg (ohne den Staatswald) und Waldkirchen/Erzgeb. (ohne Teile des Staatswaldes); von der Stadt Chemnitz die Gemarkungen Kleinolbersdorf und Altenhain, Teile der Gemarkungen Adelsberg und Einsiedel (Staatswald); vom Landkreis Stollberg Teile der Gemeinde Burkhardtsdorf (Staatswald); vom Kreis Freiberg Teile der Gemeinde Eppendorf (Teile des Staatswaldes der Gemarkungen Eppendorf und Großwaltersdorf).
Sächsisches Forstamt Schöneck	Schöneck	Vom Vogtlandkreis die Gemeinde Hammerbrücke (Gemarkungen Hammerbrücke und Friedrichsgrün); Teile der Städte Schöneck (Gemarkungen Schöneck, Gunzen, Schilbach und Eschenbach; in der Gemarkung Arnoldsgrün die Teile des Körperschaftswaldes der Stadt Schöneck), Auerbach (Teile des Staatswaldes der Gemarkungen Beerheide, Auerbach und Rempesgrün), Falkenstein/Vogtl. (Staatswald), Höhenluftkurort Grünbach (ohne den Körperschaftswald der Stadt Plauen, Gemarkungen Grünbach, Siehdichfür und Muldenberg), Klingenthal (Teile des Privatwaldes der Gemarkung Mühlleithen) und der Gemeinden Tannenbergesthal (Teile des Staatswaldes und des Privat- und Körperschaftswaldes der Gemarkungen Tannenbergesthal, Schneckenstein und Jägersgrün) sowie Ellefeld (Teile des Staatswaldes).
Sächsisches Forstamt Schönheide	Eibenstock	Vom Landkreis Aue-Schwarzenberg die Gemeinden Schönheide und Stützengrün, Teile der Stadt Eibenstock (Teile des Staatswaldes der Gemarkungen Carlsfeld, Eibenstock und Blauenthal) und der Gemeinden Sosa (Teile des Staatswaldes) und Zschorlau (Gemarkung Burkhardtgrün und Teile des Staatswaldes der Gemarkungen Zschorlau und Burkhardtgrün); vom Vogtlandkreis Teile der Stadt Auerbach/Vogtl. (Teile des Staatswaldes der Gemarkungen Beerheide und Brunn sowie die Gemarkung Grünheide).
Sächsisches Forstamt Stollberg	Stollberg	Vom Landkreis Stollberg Teile der Gemeinde Burkhardtsdorf (ohne den Staatswald der Gemarkung Kemtau) und der Stadt Chemnitz (ohne die Gemarkungen Adelsberg und Euba sowie ohne den Staatswald der Gemarkungen Chemnitz und Einsiedel); Landkreis Chemnitzer Land.
Sächsisches Forstamt Taura	Taura	Vom Landkreis Torgau-Oschatz die Stadt Belgern und Gneisenaustadt Schildau; Teile der Stadt Dahlen (Gemarkungen Bortewitz, Dahlen, Ochsenaal, Schmannewitz, Radegast, Schwarzer Kater und Teile der Gemarkung Börln) und der Gemeinden Cavertitz (Gemarkungen Bucha, Olganitz, Schöna, Zeuckritz und Reudnitz), Mockrehna (Gemarkungen Schöna, Wildschütz, Langenreichbach, Audenhain, Klitzschen, Strelln ohne den Staatswald) und Pflückuff (ohne den Körperschaftswald der Stadt Torgau).
Sächsisches Forstamt Tharandt	Tharandt, Ortsteil Spechtshausen	Vom Weißeritzkreis die Städte Freital und Tharandt sowie die Gemeinden Bannewitz und Dorfhain; Teile der Städte Rabenau (ohne den Staatswald der Gemarkung Karsdorf), Wilsdruff (Gemarkung Grumbach und die ehemaligen Gemeinden Mohorn und Kesselsdorf) und der Gemeinden Höckendorf (ohne den Staatswald südlich der Straße Beerwalde nach Friedersdorf – Kreisstraße 9053 in der Gemarkung Beerwalde), Kreischa (ohne die Gemarkung Lungwitz), Teile der Stadt Dippoldiswalde (Gemarkung Seifersdorf sowie der Staatswald der Gemarkung Malter), Pretzschendorf (Gemarkungen Colmnitz und Klingenberg); Teile der Stadt Dresden (Gemarkung Kauscha).
Sächsisches Forstamt Weißkollm	Lohsa, Ortsteil Weißkollm	Teile der Stadt Hoyerswerda (die Gemarkungen Koblenz Flur 1, 5, 6, 7, 8, 9, 10, Groß Särchen Flur 5, Weißkollm Flur 5 und Staatswald der Gemarkung Kühnicht); vom Landkreis Kamenz die Gemeinden Knappensee, Lohsa und Spreetal; Teile der Stadt Wittichenau (Gemarkung Groß Särchen Flur 5) und der Gemeinde Elsterheide (Gemarkung Seidewinkel und Staatswald der Gemarkungen Bluno und Sabrodt); vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis das Gebiet der Gemeinde Uhyst ohne die Gemarkung Mönau.
Sächsisches Forstamt Weißwasser	Weißwasser	Vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die Städte Bad Muskau, Weißwasser und die Gemeinden Gablenz, Groß Düben, Krauschwitz, Schleife, Trebendorf, Weißkeisel; Teile der Stadt Rothenburg (Staatswald des Bundes in der Gemarkung Lodenau) und der Gemeinden Boxberg

		(Staatswald des Bundes und die nördlich des Kraftwerks gelegene Flächen) und Rietschen (Staatswald des Bundes).
Sächsisches Forstamt Wernsdorf	Wernsdorf	Landkreis Döbeln; vom Landkreis Torgau-Oschatz die Städte Mügeln und Oschatz und die Gemeinden Liebschützberg, Naundorf, Sornzig-Ablaß und Wernsdorf, Teile der Gemeinde Cavertitz (Gemarkungen Cavertitz, Klingenhain, Lampertswalde, Schirmenitz, Sörnnewitz, Treptitz, Außig) und der Stadt Dahlen (Gemarkungen Großböhlen, Kleinböhlen).

-
- 1 § 6 geändert durch [Artikel 3 der Verordnung vom 29. Juli 2004](#) (SächsGVBl. S. 400, 402) und durch [Artikel 1 der Verordnung vom 27. Juni 2005](#) (SächsGVBl. S. 219)
 - 2 § 7 geändert durch [Artikel 1 der Verordnung vom 27. Juni 2005](#) (SächsGVBl. S. 219)
 - 3 § 8 geändert durch [Artikel 3 der Verordnung vom 29. Juli 2004](#) (SächsGVBl. S. 400, 402)
 - 4 § 10 geändert durch [Artikel 3 der Verordnung vom 29. Juli 2004](#) (SächsGVBl. S. 400, 402) und durch [Artikel 1 der Verordnung vom 27. Juni 2005](#) (SächsGVBl. S. 219)
 - 5 § 11 geändert durch [Artikel 1 der Verordnung vom 27. Juni 2005](#) (SächsGVBl. S. 219)
 - 6 Anlage 1 geändert durch [Verordnung vom 6. Dezember 2004](#) (SächsGVBl. S. 609) und durch [Artikel 1 der Verordnung vom 27. Juni 2005](#) (SächsGVBl. S. 219)
-

Änderungsvorschriften

Änderung der Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft/Forsten

Art. 3 der Verordnung vom 29. Juli 2004 (SächsGVBl. S. 400, 402)

Verordnung des sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft/Forsten

vom 6. Dezember 2004 (SächsGVBl. S. 609)

Änderung der Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft/Forsten

Art. 1 der Verordnung vom 27. Juni 2005 (SächsGVBl. S. 219)